

PRESSEMITTEILUNG

Ukraine: Über eine halbe Million Kinder in 1.000 Tagen Krieg geboren

Kyjiw/Berlin, 19. November 2024 – Mehr als eine halbe Million Kinder sind zur Welt gekommen, seit vor 1.000 Tagen der Krieg gegen die gesamte Ukraine begann. Das berichtet Save the Children anlässlich des Internationalen Tags der Kinderrechte am 20. November. „Viele dieser Babys und Kleinkinder kennen nichts anderes als ein Leben inmitten von Gewalt, emotionalem Stress und humanitärer Not“, sagt Florian Westphal, Geschäftsführer von Save the Children, der sich aktuell unweit der Frontlinie im Osten der Ukraine aufhält. „Der Tag der Kinderrechte sollte für uns alle eine Erinnerung daran sein, dass jedes Kind ein Recht auf Schutz, Gesundheit, Nahrung und Bildung hat – auch in Konfliktgebieten.“

Mehr als 516.000 Babys wurden laut einer Datenauswertung von Save the Children zwischen Februar 2022 und August 2024 in der Ukraine geboren. Viele von ihnen leben nahe der Frontlinie. Laut der Organisation *Armed Conflict Location and Event Data (ACLED)* gab es seit der Ausweitung des Krieges am 24. Februar 2022 auf die gesamte Ukraine mehr als tausend Angriffe auf die Zivilbevölkerung. Auch Gesundheitseinrichtungen werden immer wieder angegriffen oder können nur eingeschränkt arbeiten, darunter im Juli das größte Kinderkrankenhaus des Landes in Kyjiw.

„Es ist inakzeptabel, wenn Babys bei Luftalarm zur Welt kommen oder Schwangere aus Angst vor Angriffen nicht zur Vorsorgeuntersuchung im Krankenhaus gehen“, fügt Westphal hinzu. „Die Gewalt gegen Kinder und die gesamte Zivilbevölkerung muss aufhören und die Verantwortlichen für die Verstöße gegen das Völkerrecht müssen zur Rechenschaft gezogen werden. Gleichzeitig ist es dringend notwendig, dass die humanitäre Hilfe verstärkt wird, denn der eiskalte ukrainische Winter steht vor der Tür. Wir sind vor Ort und unterstützen die Kinder und ihre Familien, aber wir brauchen eine bessere und langfristige Finanzierung sowie einen ungehinderten Zugang zu den Bedürftigen – jetzt im Winter und darüber hinaus.“

Während der kalten Jahreszeit steigen die Gesundheitsrisiken vor allem für die jüngsten und schwächsten Kinder. Der kommende Winter wird in der Ukraine als besonders hart vorhergesagt, da die Energieinfrastruktur inzwischen schwer beschädigt ist. Es gibt langanhaltende Stromausfälle, oft funktionieren die Heizungen und die Warmwasserversorgung nicht oder die Familien müssen sich wegen der hohen Energiepreise entscheiden, ob sie heizen oder Lebensmittel kaufen. Viele Menschen leben in kaputten Häusern, weil sie sich die Reparaturen oder die Flucht in sichere Regionen nicht leisten können. Im Winter sinken die Temperaturen in der Ukraine auf bis zu minus 20 Grad Celsius.

Hinweise für die Redaktion:

- Florian Westphal besucht Projekte entlang der Frontlinie und steht für Interviews zur Verfügung
- Save the Children ist seit 2014 in der Ukraine tätig. Seit dem 24. Februar 2022 hat die Kinderrechtsorganisation ihre Aktivitäten stark ausgeweitet.
- Mit ihren 350 Mitarbeitenden in der Ukraine und 25 Partnerorganisationen erreichte die Kinderrechtsorganisation seit Februar 2024 fast 3,5 Millionen Menschen, darunter etwa 1,4 Millionen Kinder.

- Save the Children unterstützt die Menschen in der Ukraine unter anderem mit Bargeld- und Lebensmittelhilfen sowie bei der Instandsetzung zerstörter Häuser, vor allem auch im Winter. Die Organisation betreibt digitale Lernzentren, in denen Schulkinder gemeinsam an Online-Unterricht teilnehmen, sowie Schutz- und Spielräume und unterstützt Aktivitäten in Kindergärten und Notunterkünften.
- Die UN-Kinderrechtskonvention wurde am 20. November 1989 verabschiedet. Als Vorläufer dieses völkerrechtlich verbindlichen Dokuments gilt die "Genfer Erklärung über die Rechte des Kindes", die in diesem Jahr 100 Jahre alt wurde. Diese erste Festschreibung der Kinderrechte im Jahr 1924 geht auf die Initiative von Eglantyne Jebb zurück, der Gründerin von Save the Children.

Zusatzmaterial zum Download:

- [Fotos und Geschichte](#) der zweijährigen Tetiana*, die im Krieg geboren wurde, und ihrer Mutter Yulii* (42) aus der Region Saporischja
- [Fotos, B-Roll und Geschichte](#) von Valentyna* (29) und ihre Kinder Anton* (5) und Polina* (2) aus der Region Donezk
- [Fotos und B-Roll](#) von zerstörten Wohnhäusern in der Ostukraine

*Namen zum Schutz geändert. Das Material ist unter © Save the Children honorarfrei auch zur Weitergabe an Dritte nutzbar.

Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.

Kontakt:

Save the Children Deutschland e.V.

Pressestelle – Susanne Sawadogo

Tel.: +49 (0)30 – 27 59 59 79 – 120

Mail: susanne.sawadogo@savethechildren.de

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:      

 www.savethechildren.de

Über Save the Children

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet, in der alle Kinder gesund und sicher leben sowie frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren.